Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 2004/2/25 2001/12/0155

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 25.02.2004

**Index**

20/05 Wohnrecht Mietrecht
63/02 Gehaltsgesetz

**Norm**

GehG 1956 §112f idF 1999/I/127;
GehG 1956 §24a idF 1999/I/127;
MRG §15a Abs1;
MRG §16 Abs1;
MRG §16 Abs5;

**Rechtssatz**

Nach herrschender Lehre (vgl. Würth in Würth/Zingher/Kovanyi, Miet-

und Wohnrecht21, Rz 19 zu § 16 MRG) und nach der Judikatur (vgl. die Entscheidung des OGH vom 7. März 1997, 4 Ob 1527/95 = MietSlg. 47.267) folgt aus der systematischen Einordnung des Richtwertmietzinses zwischen angemessenem Hauptmietzins (§ 16 Abs. 1 MRG) und Kategoriemietzins (§ 16 Abs. 5 MRG), dass sich aus der Angemessenheit die Obergrenze, aus den Kategoriesätzen des § 15a Abs. 1 MRG jedoch auch die Untergrenze jeder Richtwertmietzinsbemessung ergibt.

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2004:2001120155.X07

**Im RIS seit**

23.03.2004

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at